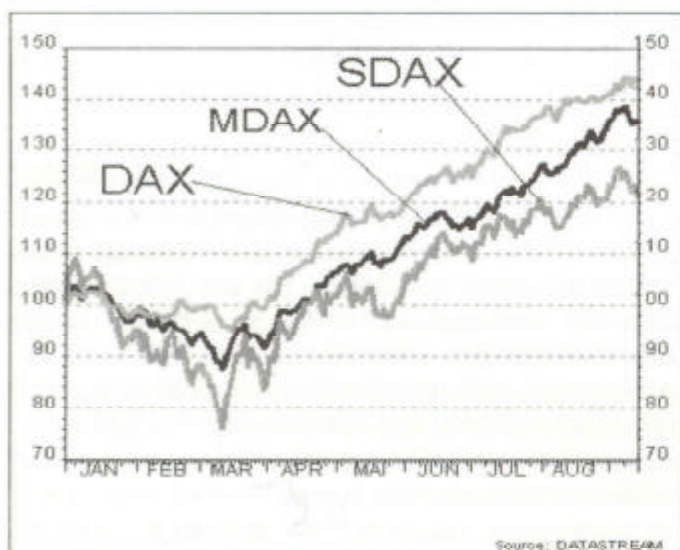


Ausgesuchte Nebenwerte bringen Schwung in Ihr Depot

Während der DAX zeitweise auf der Stelle trat, konnten sich die Nebenwerte-Segmente MDAX und SDAX deutlich besser entwickeln.



Das liegt z.T. daran, dass viele Dax-Unternehmen auf Massenmärkten (Automobil, Chemie, Technologie) agieren und somit stark auf Nachfrage- und Preisschwankungen reagieren. **Small Caps** hingegen zielen oft mit Erfolg auf lukrative Marktnischen. Gerade weil der Herbst eine historisch brisante Börsen-Jahreszeit ist, bieten Ihnen einzelne ausgesuchte Nebenwerte hervor-

ragende **Sonderchancen** am Markt. Selbst wenn die Börsen sich auch nur seitwärts bewegen, haben Sie mit Small Caps jede Menge Gelegenheiten, Gewinne zu machen. Um Ihnen die Aktienauswahl zu erleichtern, stellen wir Ihnen jeweils 2 Unternehmen in 3 verschiedenen Risikogruppen vor:

- 2 sichere, dividendestarke Aktien
- 2 wachstumsstarke Aktien mit überschaubarem Risikoprofil
- 2 spekulative Turnaround-Aktien mit hohem Chance-Risiko-Profil

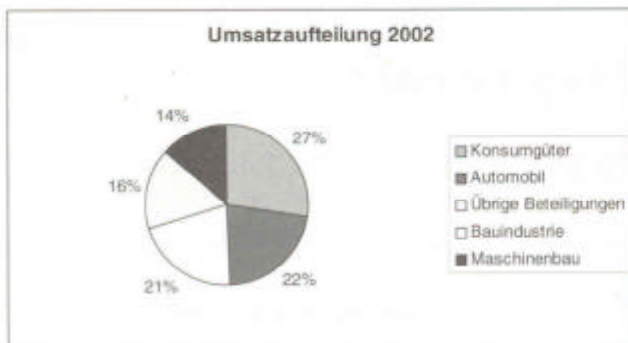
Bei den insgesamt also 6 Werten haben wir unser Hauptaugenmerk auf eine **gesunde bilanzielle Struktur**, das **Geschäftsmodell** sowie auf zukünftiges Gewinnwachstum gelegt. Auch charttechnische Aspekte kommen bei einigen der Analysen zur Anwendung.

Fuchs Petrolub läuft wie geschmiert

Eine konservative Aktienanlage mit einer spannenden Story bietet der Schmierstoffspezialist **Fuchs Petrolub**. Nach einer Konsolidierungs- und Restrukturierungsphase in den Jahren 1999 bis 2001 hat sich das Unternehmen als unabhängiger Schmierstoffproduzent mittlerweile wieder eine Spitzenposition erarbeitet und

rangiert weltweit bereits auf **Platz 8**. Von rd. 50 über die ganze Welt verteilten Standorten aus wird die Kundenschaft mit gut **9 000 Produkten** beliefert. Im Vergleich mit den konkurrierenden Ölriesen besitzt der weitestgehend familiengeführte Konzern den Vorteil, sich durch seine **hohe Innovationskraft** und **Spezialisierung** schneller auf neue Marktgegebenheiten einstellen zu können. Während der Wettbewerb insbesondere in den vergangenen 2 Jahren mit der allgemeinen Konjunkturschwäche zu kämpfen hatte, glänzte Fuchs Petrolub sowohl auf der Umsatz- als auch der Ergebnisseite durch **stetiges Wachstum** und krönte den Erfolg im Jahr 2002 mit **Rekordergebnissen**.

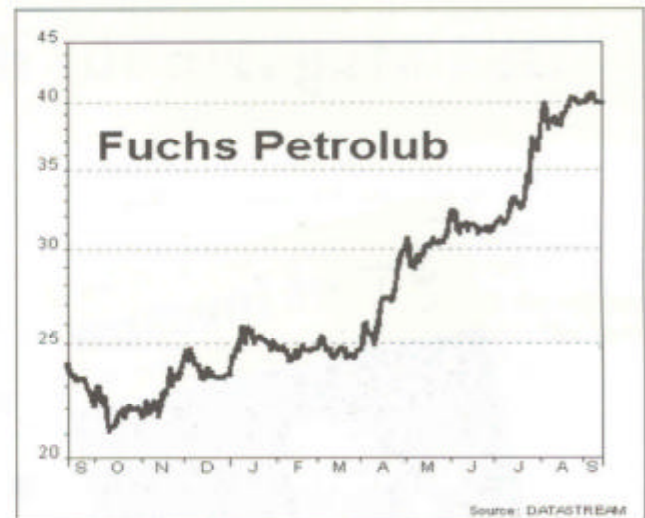
Im ersten Halbjahr 2003 machte dem Unternehmen durch die hohe Präsenz in von **US-Dollar** und **Pfund** geprägten Ländern allerdings der erstarkte Euro einen Strich durch die Rechnung. So ergab sich währungsbereinigt zwar ein Umsatzplus von 22,9 Mio. Euro, insgesamt schlugen die negativen Effekte aus der Währungsumrechnung jedoch mit knapp 43 Mio. Euro ins Kontor und sorgten somit netto für einen **Umsatzrückgang** um **3,7%** auf **522,5 Mio. Euro**. Vor allem in **Europa**, der umsatzstärksten Region der Mannheimer, führte der Kursrückgang des britischen Pfunds zu Umsatzeinbußen von 3,3% auf 342 Mio. Euro. Die währungsbedingte Erlösschwäche in **Übersee** (internes Wachstum jedoch +6%) von mehr als 15% konnte durch einen Erlöszuwachs in der Region „**Asien-Pazifik, Afrika**“ von knapp 13% allerdings ausgeglichen werden.



Das Bruttoergebnis sank im Vergleich zum Umsatz nicht ganz so stark. Somit gelang es den Mannheimern, durch die Konzentration auf höherwertige Produkte die **Bruttomarge mit knapp 37%** über das Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums zu hieven. Während der schwache Dollar einerseits beim Umsatz zu Einbußen führte, sorgte er andererseits beim Einkauf US-Dollar abhängiger Vormaterialien beim Ergebnis für einen entlastenden Effekt. Dank eines verbesserten Produktmixes und erfolgreichen Kostenmanagements fiel der EBIT-Rückgang von **36,3 Mio.** auf **36,1 Mio. Euro** im Vergleich zum Umsatz sehr moderat aus.

Unter Berücksichtigung des Ende Juli durchgeführten Aktiensplits gelang es dem Schmierstoffspezialisten bei einer Steigerung des Halbjahresüberschusses von **12 Mio.** auf **13,2 Mio. Euro**, den Gewinn je Aktie von **1,61** auf **1,76 Euro** zu erhöhen. Durch einen **freien Cashflow** von ordentlichen 20,6 Mio. Euro war es möglich, **11,4 Mio. Euro** für **Dividendenausschüttungen** zu verwenden und dadurch auch weiterhin an der

bisherigen Ausschüttungspolitik festzuhalten. Wir gehen davon aus, dass Aktionäre auch in den kommenden Jahren mit weiter steigenden Dividendenzahlungen rechnen können. Für das bereits angelaufene 2. Semester 2003 sind wir optimistisch, dass es dem Unternehmen gelingt, die **Umsatzprognosen** von über **1 Mrd. Euro** im Gesamtjahr zu erreichen und beim Ergebnis zumindest in die Nähe des **Rekords** aus dem Jahr 2002 (24,1 Mio. Euro) vorzustoßen.



Dank der positiven Geschäftsentwicklung gehörte die Aktie seit Jahresbeginn zu einem der gewinnträchtigsten Papiere im SDAX. Anleger, die seit Anfang 2003 dabei waren, können sich bislang über mehr als **70% Kurszuwachs** freuen. Doch selbst für Anleger, die diese Spitzenperformance bislang verpasst haben, ist der Wert auch auf erhöhtem Kursniveau noch interessant. So ist die Aktie aus fundamentaler Sicht mit einem **04er KGV** von knapp über **10** günstig bewertet. Eine für das kommende Jahr zu erwartende **Dividendenrendite** von fast **5%** ist darüber hinaus sehr lukrativ. Der Ende Juli durchgeführte Aktiensplit im Verhältnis 1:3 konnte zudem das Handelsvolumen der Aktie deutlich erhöhen. Das könnte dem Wert weiteren Auftrieb verleihen.

Fantasie schlummert für **Vorzugsaktionäre** in einer möglichen **Zusammenführung** von Vorzügen und Stämmen zu einer Einheitsaktie. Zwar hat uns der Vorstand in jüngsten Gesprächen auf mittlere Sicht noch keine Zusammenlegung bestätigt. Sollte jedoch eine Lösung gefunden werden, die den Einfluss der Familie auf das Unternehmen sichert, ist u.E. eine Umwandlung nicht ausgeschlossen. Die Aktie von Fuchs Petrolub ist insbesondere für konservative Langfristanleger geeignet, die ihr Geld in fundamental günstig bewertete Dividendenpapiere investieren wollen. Da wir auf Sicht der kommenden 12 Monate Kurse von über 50 Euro durchaus für möglich halten, raten wir trotz der Kurssteigerungen auch auf dem aktuellen Kursniveau noch zum Kauf. Der **Stoppkurs** soll bei **25 Euro** platziert werden.